

SULZBACHTAL FISCHBACHTAL

KULTUR REGIONAL

Die Buchpremiere eines SZ-Redakteurs. Seite C 5

REGIONALVERBAND

Die Vorbereitungen in den Freibädern. Seite C 3

MIT DUDWEILER, FRIEDRICHSTHAL, QUIERSCHIED UND SULZBACH

Eine Freiluft-Sause wie aus dem Bilderbuch

Frühlingsfest des Verkehrsvereins Dudweiler bietet bei sommerlichen Temperaturen ein Programm für jeden Geschmack.

VON PETRA PABST

DUDWEILER In der Eisdielen sind freie Sitzplätze rar. Auch auf dem Marktplatz muss man Glück haben, wenn man sich noch irgendwo hinsetzen kann. Vor allem die Schattenplätze sind begehrt. Das Dudweiler Frühlingsfest glich am Wochenende bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius eher einem Sommerfest. Am Samstag drängten sich die Besucher um die Autos in der Saarbrücker Straße und auf dem Markt, wo Autohändler ihre neuesten Modelle präsentierten. Während die weiblichen Gäste eher für die Optik mancher Autos schwärmten, lobten die Herren vor allem die technischen Feinheiten. Die Händler verlosteten bei einem Gewinnspiel ein Auto für eine

„Der Erlös geht an die Saarbrücker Tafel, damit sie eine Dependence in Dudweiler einrichten kann. Wir planen, Anfang nächsten Jahres diese Einrichtung hier eröffnen zu können.“

Ralf-Peter Fritz
Verkehrsverein Dudweiler

Probefahrt an einem Wochenende inklusive 400 Kilometern und einer Tankfüllung. Da landeten viele Teilnehmer in den Losboxen.

Am Samstagmittag eröffnete Peter Strobel, der saarländische Minister für Finanzen, Europa und Justiz, den Weißwurst-Frühshoppen. Dabei kam Ralf-Peter Fritz, der Präsident des Verkehrsvereins Dudweiler (VVD), der das Frühlingsfest organisiert, ins Schwitzen. In weniger als einer Stunde waren sämtliche Weißwürste und Biere ausverkauft, und er musste schnell für Nachschub sorgen. Kein Wunder, kostete die Portion und ein Bier gerade einmal 50 Cent.

„Der Frühshoppen wurde gesponsert. Der Erlös geht an die Saarbrücker Tafel, damit sie eine Dependence in Dudweiler einrichten kann“, erklärte Fritz: „Wir planen, Anfang nächsten Jahres diese Einrichtung hier vor Ort eröffnen zu können.“ In diesem Jahr feiert der VVD sein 95-jähriges Bestehen. „Ob wir die 100 Jahre voll bekommen, müssen wir abwarten“, meinte Karin Schmücker. Sie kümmert sich seit vielen Jahren um die Finanzen des Vereins: „Es fehlt wie überall an Nachwuchs und Personal – auch bei

uns.“ Aber in diesem Jahr hat man es wieder geschafft und das Frühlingsfest noch schöner und größer werden lassen. „Dafür danken wir den Geschäften, die sich am verkaufsoffenen Sonntag beteiligt haben und das Fest attraktiv machen, aber auch den Vereinen und den vielen Standbetreibern und Händlern, die für ein tolles Angebot sorgen“, so Fritz.

Ministerpräsident Tobias Hans eröffnete als Schirmherr das Fest offiziell am Sonntag um 14 Uhr gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Reiner Schwarz und Ralf-Peter Fritz sowie Uwe Bußmann, dem Vorsitzenden der Saarbrücker Tafel. Die Grubenwehrkameradschaft Jägersfreude umrahmte die Eröffnung musikalisch. Und wenig später unterhielt die Rock-Coverband „Blue Summer“ das Publikum. In den Schaufenstern lockten die Geschäfte mit Rabatten und Aktionen. „20 Prozent auf aktuelle Frühjahrsmode“ war da zu lesen, oder „Kostenlose Getränke für unsere Kunden“. Bis zu 50 Prozent konnte man bei Schreibwaren sparen und in einem Secondhand-Laden wurde eine Kaffee-Bar eingeweiht.

An den Verkaufsständen gab es Stahlwaren oder Blumen, Dekorationsartikel oder Kunsthandwerkliches. Das Interesse war groß – viele Gäste kamen auch aus den umliegenden Gemeinden. Vielfältige kulinarische Angebote sorgten für die Sättigung der Gäste. Am Stand des Dudweiler Carnival Clubs gab es Spießbraten, und der Musikzug Dudweiler 1968 kündigte an seinem Getränkestand das 50-jährige Vereinsjubiläum an. Für Kaffee und Kuchen sorgte die Karnevalsgesellschaft Grüne Nelke. Und auf der Frühlingskirmes auf dem Duoplatz drängten sich die Gäste unter dem schattigen Zelt des Kalttagischer Gardisten Corps. Hier hatte man 2017 noch Glühwein ausgeschenkt, diesmal flossen Kaltgetränke in Strömen.

Die Kirmes war bis zum späten Abend der Hauptanziehungspunkt für Kinder und Jugendliche. Für die Kleinen gab es Luftballon-Modellagen und witzige Zaubertricks von Ludwin Servatius, der auch noch am heutigen Montag, dem offiziellen „Kindertag“, zu Gast ist.

Der morgige Dienstag ist traditionell der Familientag. Dann locken ermäßigte Fahr- und Spielpreise auf den Kirmesplatz. „Auf geht's! Endspurt! Tempo, Tempo!“ tönt es am Samstag aus den Lautsprecherboxen des „Tropical Trip“.



Zahlreiche Besucher fanden sich zur Autoschau auf dem Marktplatz ein.

FOTOS: IRIS MAURER

Hier können sich die Fahrgäste ordentlich durchschütteln lassen. Und sie kreischen vergnügt, wenn es sie fast aus den Sitzen hebt, bevor sie nach der Fahrt mit weichen Knien wieder aussteigen. Der Duft von frischem Popcorn und gebrannten Mandeln liegt in der Luft. Am Autoscooter gibt es keine freien Autos mehr. Und an der Schießbude probiert sich der achtjährige Silas aus, der mit Papa Andreas gekommen ist. Er macht das offensichtlich nicht zum ersten Mal – bei 30 Schuss hat er 28 Treffer. „Das muss bei der Kirmes immer sein“, erzählt Andreas Anschutz: „Der tanzende Polyp und die Schießbude – ohne die geht Silas nicht nach Hause.“ Die Punkte werden gesammelt und am Ende der Kirmes gegen einen tollen Gewinn eingelöst.

„Dudweiler hat Potenzial. Der Verkehrsverein hat alles auf den Weg gebracht, damit das diesjährige Frühlingsfest wieder ein voller Erfolg wird“, sagt Ralf-Peter Fritz: „Nun wollen wir feiern und das tolle Wetter genießen.“



Zur Eröffnung des Festes kam der neue Ministerpräsident Tobias Hans (am Mikrophon) nach Dudweiler.